



Wasserverband Zaber

Stauanlage Ehmetzklinge

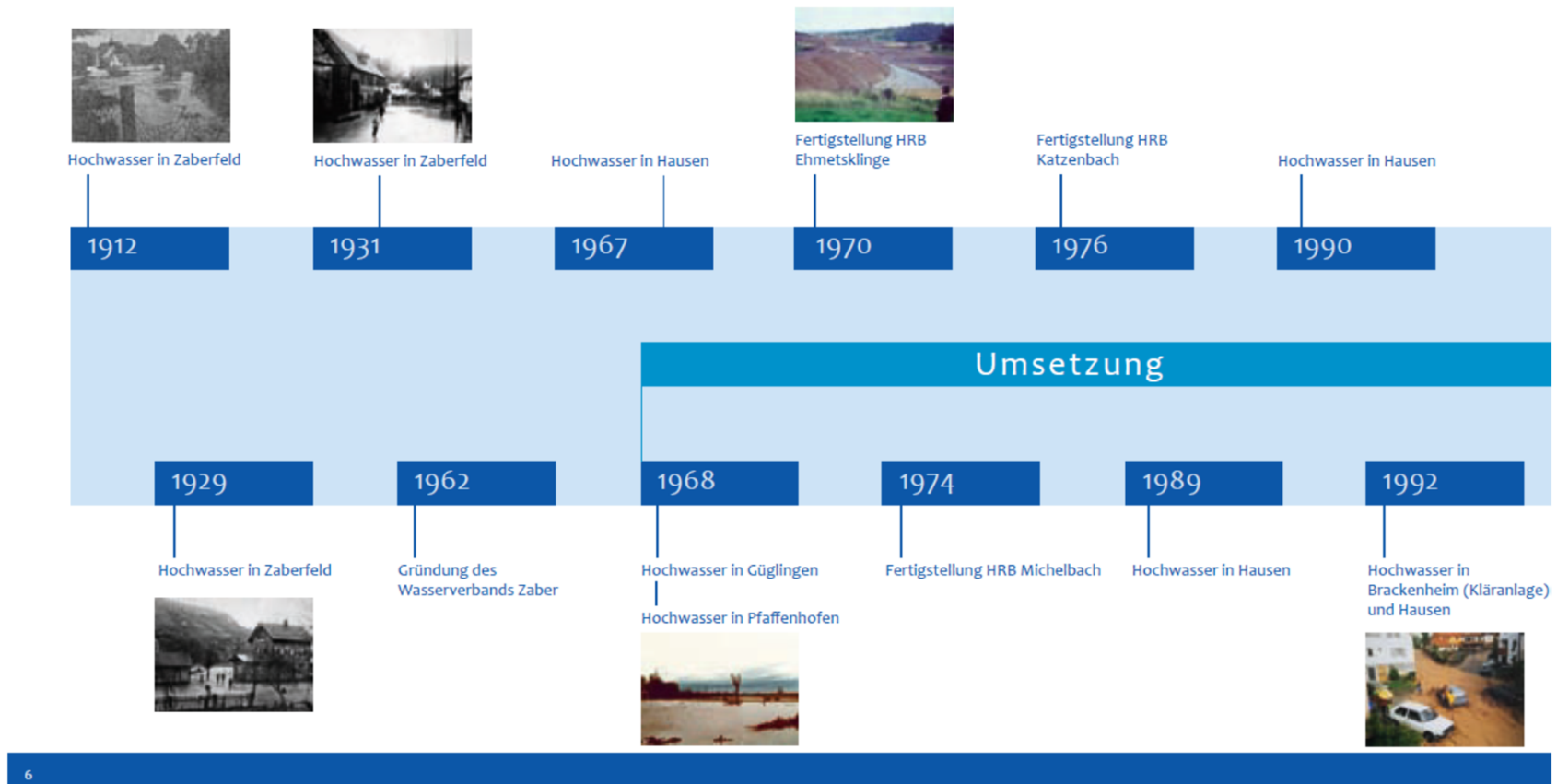
Vertiefte Überprüfung (VÜ) und Sanierung

25.06.2026

Stauanlage Ehmetzklinge

1

Geschichte des Wasserverbands Zaber



Stauanlage Ehmetzklinge

Wesentliche Kenndaten

- Talsperre mit Dauerstau
- Dammhöhe: ca. 17 m
- Volumen Gesamtstauraum: 1,16 Mio. m³
- Dient der Naherholung, der Niedrigwasseraufhöhung und dem Hochwasserschutz

Historie

- Baujahr 1969
- Umbau/Erweiterung 2000/2001 (zuletzt vollständig abgelassen):
 - Erweiterung Stauraum (Bereitstellung Kühlwasser für Kernkraftwerk Neckar-Westheim – nicht mehr praktiziert)
 - Bau von Umkleiden und Sanitäranlagen am Badestrand
 - Sanierung Mönchbauwerk und Neubau Betriebsgebäude
 - Bau eines Einlaufbauwerkes vor dem Mönchbauwerk (um Ablassen zu vereinfachen)
 - Bau der Vorsperre

Veranlassung

- Die Stauanlage Ehmetkslinge ist eine Talsperre nach DIN 19700
- Überwachung und Instandhaltung des Bauwerkes erforderlich
- Vertiefte Überprüfung (VÜ) nach DIN 19700 alle 10 bis 20 Jahren (letzte VÜ im Jahre 2015)

Vertiefte Überprüfung nach DIN 19700

- Bauwerksprüfung (Einlaufbauwerk, Zulaufleitung, Mönchbauwerk, Ablaufleitung, Tosbecken und wasserseitige Dammböschung) im trockenen Zustand (handnahe Sichtprüfung)
- Hydrologische und hydraulische Untersuchungen
- Geotechnische Untersuchungen zu Standsicherheit des Dammbauwerkes
- Überprüfung Bauwerks- und Betriebsüberwachung
- Überprüfung Steuer- und Messtechnik

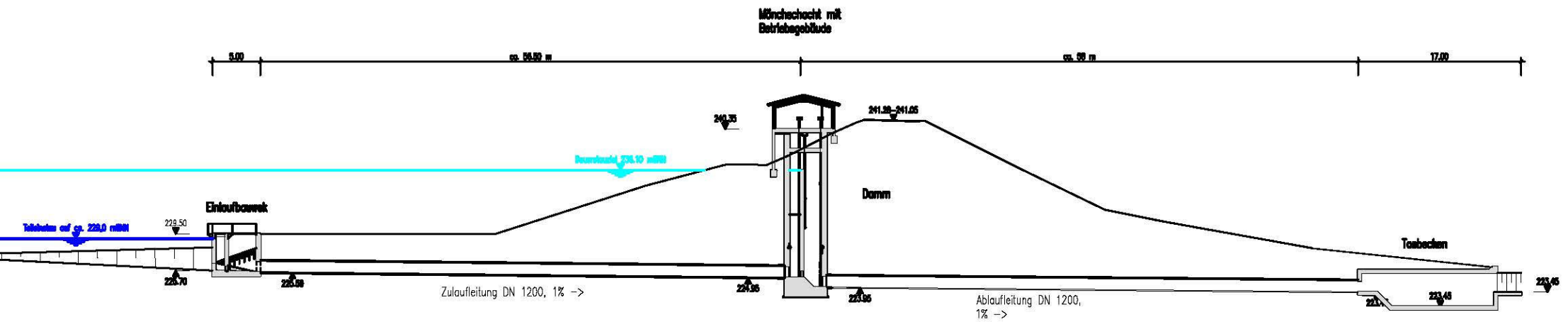
Naturschutzfachliche Begleitung

- Im Untersuchungsgebiet wurden zahlreiche geschützte Tierarten nachgewiesen, darunter 63 Vogelarten, neun Fledermausarten, Amphibien, Reptilien sowie geschützte Wasserorganismen
- Deshalb erfolgen alle Arbeiten unter Berücksichtigung umfangreicher Artenschutzmaßnahmen und naturschutzfachlicher Begleitung
- Einhaltung von Schonfristen (Baumaßnahmen außerhalb der Bauwerke von Oktober bis März)
- Schonendes Ablassen
- Schaffung von Wasserflächen (Teilbereiche des Hauptsees sowie gegebenenfalls des Zaberzulaufs werden zeitweise aufgestaut, um wichtige Lebensräume für Tiere zu erhalten)
- ökologische Baubegleitung

Ablassvorgang

- Dauerstauvolumen (See) Hauptsperre rund 600.000 m³
- Dauer vollständiges Ablassen ca. 2 Wochen unter Berücksichtigung technischer und ökologischer Randbedingungen (Abgabe max. 1 m³/s bzw. 2 m/Tag Absenkung Wasserspiegel)
- Betriebsvorschrift/Planfeststellungsbescheid: Ablassen Dauerstau zu Inspektionszwecken alle 10 Jahre
- Der Dauerstau von Hauptsee und Vorsperre wird ab Oktober 2026 kontrolliert und sehr langsam über die Zaber abgelassen, um Schlammausträge und Beeinträchtigungen der Gewässerökologie zu vermeiden
- Die Fische werden voraussichtlich im November 2026 abgefischt und umgesetzt
- Zum Schutz besonders geschützter Arten wie Aal, Steinkrebs und Teichmuschel werden während der Ablassphase regelmäßige Kontrollen durchgeführt und Tiere bei Bedarf in geeignete Gewässer umgesetzt

Ablassvorgang



Ablassvorgang



Bild: neues
Einlaufbauwerk, 2001

Sanierungsmaßnahmen

- Umsetzung Maßnahmen aus vertiefter Überprüfung 2015 im Anschluss an VÜ:
 - Instandsetzung Stahl- und Stahlwasserbau (Korrosionsschutz etc.)
 - Erneuerung Pegellatte Beckenpegel
 - Instandsetzung Böschungssicherung wasserseitige Dammböschung (Steinschüttung)
 - Betoninstandsetzung (Mönchschacht, Hochwasserentlastung, Außenputz Betriebsgebäude)
 - Erstellung von zwei Grundwassermesspegeln
 - Entschlammung der Vorsperre
- zzgl. weiterer Maßnahmen aus aktueller VÜ
- Unterhaltungsmaßnahmen Badebetrieb (Schwimmkette, Uferpflege etc.)

Grundablassleitung DN 1200 – Stand: 2015



Zeitraumen (vorraussichtlich)

Zeitraum	
Oktober 2026 (nach Badesaison)	Ablassen Haupt- und Vorsperre
November 2026	Abfischen
November/Dezember 2026	Bauwerksprüfung
Januar 2027 bis Februar 2027	Wiederanstau Teilbereich Hauptsperre
Sommer/Herbst 2027	Sanierungsmaßnahmen
November/Dezember 2027	Beginn Wiedereinstau Haupt- und Vorsperre

- **Gesamtdauer ca. 1 bis 1,5 Jahre (Badebetrieb 2027 nicht möglich)**
- **Teileinstau Hauptsperre: ab März 2027 auf ca. 229,0 müNN +/- 0,5 m (Schwankungen im Juni/Juli 2027 während Sanierungsarbeiten im Mönchschacht möglich)**